

# Z34 Pararendzina aus Löss

#### Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe		z-Z04		
Flächenanteil		70–90 %		
Nutzung		überwiegend LN und Rebland, örtlich Wald		
Relief		Scheitelbereiche und Hänge		
Bodentyp		Pararendzina, Rigosol-Pararendzina und Parabraunerde-Pararendzina		
Ausgangsmaterial		würmzeitlicher Löss, stellenweise umgelagert		
		Ut2-3(U);Ut4-Lu	2->10 dm	
Bodenartenprofil		U–Ut2		
Karbonatführung		ab Bodenoberfläche		
Gründigkeit		tief		
Waldhumusform		typischer und moderartiger Mull		
Humusgehalt	Oberbod. LN	schwach humos bis mittel humos		
	Unterboden	sehr schwach humos bis schwach humos		
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis neutral		
	Wald	schwach alkalisch bis neutral		
Bodenschätzung		SL4Lö, sL4Lö, L4Lö, L1a2, L1a3		
Musterprofile		8211.7; 8211.12		

### Begleitböden

untergeordnet Pararendzina-Rigosol und, in Muldentälchen, kalkhaltiges Kolluvium; vereinzelt meist erodierte Parabraunerde; stellenweise Pararendzina aus lössreicher Fließerde

#### Kennwerte

Feldkapazität	mittel (340–390 mm)	
Nutzbare Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (180–270 mm)	
Luftkapazität	mittel	
Wasserdurchlässigkeit	mittel	
Sorptionskapazität	mittel (170–200 mol/z/m²)	
Erodierbarkeit	hoch bis sehr hoch	

## Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung		
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch (3.0)		
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)	
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)	
Gesamtbewertung	LN: 2.83	Wald: 3.17	

## Verbreitung und Besonderheiten

weit verbreitete Kartiereinheit im lössbedeckten Tertiärhügelland